

18. August 2020
190/2020

Stadtbehindertenbeauftragter lädt zum Kennenlernen ein Axel Dietsch möchte sich mit Vereinen und Organisationen austauschen

Goslar. Axel Dietsch hat kürzlich die Funktion des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Goslar übernommen. Nun möchte er all jene näher kennenlernen, die sich in der Stadt mit dem Thema Inklusion befassen. Axel Dietsch lädt dazu für Donnerstag, 17. September, um 14 Uhr zu einem maximal zweistündigen Gespräch ein. Angesprochen fühlen sollen sich Vorstände und Vertreterinnen der in Goslar tätigen Verbände, Organisationen, (Selbsthilfe-)Gruppen, Institutionen und Vereine, die sich um ein inklusives Goslar und die darin lebenden Menschen bemühen.

Selbstverständlich könne er auch jede Gruppe einzeln besuchen, sagt Dietsch. Dann ziehe sich die Kennenlernphase aber deutlich in die Länge. „Ist es nicht spannender, sich einmal zu treffen, um dann entsprechend der jeweiligen Zielsetzungen neue Termine und spezielle Veranstaltungen sowie partielle Zusammenarbeit zu planen?“

Dietsch möchte am 17. September zunächst über Grundsätzliches diskutieren. Es geht ihm zuvorderst um den Stellenwert von Menschen mit Handicaps, um Schnittmengen zum Beispiel mit Senioren und um Begrifflichkeiten. Außerdem möchte der Stadtbehindertenbeauftragte ein Projekt vorstellen, das er für Februar 2021 gemeinsam mit dem Kreisbehindertenbeauftragten Ulrich Heinemann plant, und für Mitwirkung werben.

Mit Blick auf die derzeit geltenden Abstandsregeln und Beschränkungen wird um eine Anmeldung bis zum 10. September unter Angabe von Name, Institution und Funktion gebeten – entweder per E-Mail an axel.dietsch@goslar.de oder schriftlich an Stadt Goslar, Stadtbehindertenbeauftragter, Postfach 34 52, 38634 Goslar.

Abdruck honorarfrei.